

Erster GDM-Nachwuchstag im Rahmen der 46. Jahrestagung der GDM

Julia Cramer, Manuela Hillje, Alexander Meyer, Meike Plath, Stefanie Rach, Susanne Schnell, Sebastian Schorcht, Imke Senftleben und Maike Vollstedt

Vom 4. 3. bis 5. 3. 2012 fand zum ersten Mal der GDM-Nachwuchstag im Rahmen der 46. Jahrestagung der GDM in Weingarten statt. Organisiert und durchgeführt wurde der Nachwuchstag von uns als Vertreterinnen und Vertreter des wissenschaftlichen Nachwuchses mit Unterstützung des Organisationsteams der PH Weingarten bzw. der Goethe Universität Frankfurt. In Anlehnung an den YERME-Day am Tag vor der CERME haben wir das inhaltliche Programm für den wissenschaftlichen Nachwuchs zeitlich zusammengefasst und bereits vor dem Beginn der GDM-Tagung durchgeführt. Auf diese Weise konnten wir Terminüberschneidungen mit anderen Angeboten des Tagungsprogramms vermeiden. Insgesamt nahmen 32 Promovierende aus Deutschland und Österreich an den verschiedenen Workshops und Gruppenaktivitäten teil. Abschließend wurde der Nachwuchstag per Fragebogen evaluiert.

Der Nachwuchstag richtet sich an Doktorandinnen und Doktoranden der Mathematikdidaktik, die am Beginn ihrer Promotionszeit stehen. Die große Zahl von Anmeldungen zeigt ein hohes Interesse an dem Angebot. Für die Teilnahme haben wir vor allem Personen ausgewählt, die im Laufe des letzten Jahres ihre Promotion aufgenommen haben.

Ziel des Nachwuchstages war einerseits die Unterstützung beim Einstieg in den mathematikdidaktischen Promotionsprozess. Hier standen die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens im Vordergrund, so dass wir mit dem Nachwuchstag eine Ergänzung zu den bereits bestehenden Förderungsprogrammen (Methoden-Summerschool und Promovierendenkolloquium) anbieten konnten. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchten zwei der dazu angebotenen Workshops:

- Qualitätskriterien wissenschaftlicher Texte (Prof. Dr. Stefan Ufer, Dr. Maike Vollstedt)
- Literaturrecherche und -verwaltung (Alexander Meyer und Susanne Schnell)
- Zeit- und Arbeitsmanagement (Stefanie Rach und Imke Senftleben).

Zusätzlich nutzten acht Teilnehmende die Möglichkeit, ihren ersten GDM-Vortrag vor dem offiziellen Termin auf der Tagung noch einmal in der Nachwuchsgruppe zu proben. Durch strukturierte inhaltliche und präsentationsbezogene

Rückmeldungen der Zuhörerinnen und Zuhörer wurden den Präsentierenden Hilfestellungen zur Verbesserung des Vortrags gegeben. Diese reichten von Vorschlägen zur optischen Gestaltung einzelner Folien bis zu Empfehlungen hinsichtlich präziserer Darstellungen einzelner Inhalte. Von den Vortragenden wurde die Erfahrung als sehr hilfreich eingeschätzt, was sich auch in den Feedbackbögen zeigte: „Die positive Rückmeldung zu den Vorträgen hat geholfen, das eigene Verhalten zu reflektieren“ (Evaluation der Teilnehmenden).

Neben der inhaltlichen Arbeit stand auch die Vernetzung der Doktorandinnen und Doktoranden im Vordergrund. Durch eine gemeinsame offene Begrüßungsphase mit Mittagsimbiss und anschließender Gruppenarbeiten in verschiedenen Workshops sowie einem gemeinsamen Ausklang in einem Lokal am Sonntagabend konnten sich die Teilnehmenden untereinander kennenlernen und Kontakte knüpfen. Dieser Kontakt zu anderen Anfängerinnen und Anfängern wurde in den Evaluationsbögen besonders positiv erwähnt: „Guter Austausch und Diskussion mit den Anderen – evtl. noch mehr Zeit geben für Austausch“ und „Es hat mir gut gefallen, neue Doktoranden kennenzulernen.“

Insgesamt sehen wir den ersten GDM-Nachwuchstag als sehr gelungen an. In den Evaluationsbögen beantworteten 63 % der Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Frage nach der Zufriedenheit mit dem Angebot des Nachwuchstags mit „sehr zufrieden“ und 37 % mit „eher zufrieden“. Kommentare wie „Gute Atmosphäre geschaffen; Raum für Fragen aller Art war da“ und „Nachwuchstag war sehr informativ und hilfreich“ heben vor allem den konstruktiven und kooperativen Teil des Nachwuchstages hervor. Besonders freut uns der Wunsch nach längeren Workshops, denn dies zeigt das hohe inhaltliche Interesse und den Wunsch zum Austausch mit anderen Promovierenden. Weitere Wünsche der Teilnehmenden bezogen sich auf die detailliertere Vorstellung von Literaturverwaltungssoftware, methodische Hinweise zum Verfassen von Artikeln und den Umgang mit englischsprachiger Literatur.

Der GDM-Nachwuchstag ist ein Angebot, das die weiteren Aktivitäten des wissenschaftli-

chen Nachwuchses im Rahmen der GDM wie die Expert(innen)-Sprechstunden, das Nachwuchsforum und den Kneipenabend sinnvoll ergänzt. Auch im nächsten Jahr freuen wir uns, das Angebot wiederholen zu können und hoffen auf ein reges Interesse der (zum Teil noch zukünftigen) Doktorandinnen und Doktoranden.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei den lokalen Organisatorinnen und Organisatoren aus Weingarten sowie beim GDM-Vorstand

und -Beirat für die Unterstützung bedanken. Insbesondere haben Frau Bescherer durch die unkomplizierte Umsetzung der finanziellen Unterstützung sowie Charlotte Rechtsteiner-Merz und ihr Team durch die aufmerksame Organisation und Verpflegung vor Ort zum guten Gelingen beigetragen. Wir freuen uns schon darauf, den Nachwuchstag auf der Jahrestagung 2013 in Münster erneut anzubieten.